

„Macht und Pracht“

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 in Brandenburg an der Havel



Winkel-Bunker in Kirchmöser

9 - 14 Uhr

Winkel-Bunker

Unter den Platanen/Falkenstraße

1939 errichteter Luftsutzturm, Bunkertyp entwickelt von Leo Winkel (1885-1981), bombenabweisende Form mit fast ausschließlich oberirdischen Teilen; ohne Schlaf- und Liegeplätze, da zumeist Schuttraum für Beschäftigte in Industrie und Militärverwaltung, keine Langzeitunterkunft; unterer Durchmesser ca. 8 m, Höhe ca. 15 m, Wandstärke ca. 1,85 m; 5 Etagen, Schuttraum für 168 Personen.

11 + 14 Uhr

Historischer Spaziergang über das Gelände des Asklepios Fachklinikums Brandenburg, Anton-Saefkow-Allee 2

Treffpunkt: zentrale Information Haus 43
Das Psychiatremuseum im Haus 23 ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dauerausstellung „Die Landesanstalt Göden 1933 bis 1945. Psychiatrie im Nationalsozialismus“ und Fundausstellung.

Eintritt frei

11 + 14 Uhr

Führungen Parduin 5

Wohn- und Geschäftshaus um 1825, breitgelagerter traufständiger Ziegelbau über spätmittelalterlichen Kellerräumen, in der Durchfahrt großzügige gewendelte Treppe. Tor, schmiedeeiserner Balkon und Innenausbau spätes 19. Jahrhundert, zzt. Sanierung als privates Wohnhaus.

nur zu den Führungen geöffnet

11 - 16 Uhr

Historischer Hafen am Packhof

Historische Schiffe „Lina Marie“ (1901), „Luise“ (1910) u. „Nordstern“ (1902) sowie Mitglieder des Vereins Hist. Hafen Brandenburg erwarten die Besucher am Packhof zu Vorträgen über die Geschichte der Wiemann-Werft im Salon der „Nordstern“, Besichtigungen ihres Maschinenraums und der originalen Dampfmaschine, Rundfahrten mit der „Lina Marie“ und „Luise“ nach Bedarf.

Grillwurst, Kaffee und Kuchen

11 - 16 Uhr

Wasserhochbehälter I, Marienberg

erbaut 1894-95 am westl. Aufgang auf der höchsten Erhebung (79 m) im Stadtgebiet. Kleiner kubischer Ziegelbau mit schräg gestellten Eckpfeilern und Traufgesims aus

Formziegeln, Vorderseite verputzt, darin spitzbogige Blendfenster. Behälter entstand im Zusammenhang mit dem 1896 in Betrieb genommenen Wasserwerk.

Videopräsentation des nicht begehbarer Wasserbehälters und der Sanierungsarbeiten in der Schieberkammer

11 - 17 Uhr

St. Johanniskirche

Franziskanerklosterkirche 14. Jh., Kernbau 13. Jh., 1865 Abbruch der Klostergebäude, seit Zerstörung 1945 Kirche ruinös, 1985 Einsturz des erhaltenen gotischen Dachstuhls, geplante Abbruch verhinderte politische Wende 1989. Nach Stabilisierung der Ruine viel beachtete Sanierung als temporärer Veranstaltungsort, bedeutende mittelalterliche Wandmalereien.

Projektion von Bildern historischer Gebäude und der St. Johanniskirche

11:30 - 16 Uhr

Villa Krüger

Neuendorfer Straße 89a

errichtet zwischen 1906-1910 von Paul Schultze-Naumburg für Julius Krüger, den Eigentümer der angrenzenden Elisabethhütte, repräsentative Fabrikantenvilla mit großzügigem Villengarten, im Erdgeschoss Kaminzimmer und Gartensaal, zuletzt genutzt als Kindertagesstätte, Umnutzung zum Hotel in Planung.

**12 Uhr, 13 Uhr, 14 und 15 Uhr Führungen
Informationen zur geplanten Sanierung**

12 - 17 Uhr

Ev. Kirche St. Gotthardt

Pfarrkirche, Gründungsbau um 1150, dreischiffige Backsteinhalle mit Umgangchor, Kapellenkranz und Vorhalle des 15. Jh., barocke Turmhaube, die spätgotische Hallenkirche mit romanischem Westwerk gehört zu den bedeutendsten kirchlichen Stätten der Mark Brandenburg, 2008/09 Restaurierung der Nordkapelle, Taufkirche von Vicco von Bülow alias Loriot.

Turmbesteigung möglich, Kuchenbasar

12 - 17 Uhr

Dorfkirche Saaringen

errichtet 1796; Instandsetzung seit 1997; schlichte barocke Dorfkirche, über dem Westgiebel quadratischer Turm mit Zeltdach; seine Westwand ist massiv, die übri-

	<p>gen Seiten Fachwerkbau; erhaltene Ausstattung teilweise mittelalterlich.</p> <p>15:30 Uhr Blockflötenkonzert mit Susanne Ehrhardt, Berlin</p> <p>Kaffee und Kuchen, Turmbesteigung</p>
10 - 17 Uhr	<p>Archäologisches Landesmuseum im Paulikloster, Neustädter Heidestraße 28</p> <p>Bedeutende Klosteranlage des Dominikaner-Bettelordens, qualitätvolles Beispiel märkischer Architektur der Zeit um 1300, 2003-2007 Sanierung und Umbau als Archäologisches Landesmuseum und Veranstaltungsort, 2009 Wiedereinbau der wertvollen mittelalterlichen Glasmalereien im Chor des Kirchenraums, 2010 Einbau neu geschaffener Kirchenfenster.</p> <p>13 Uhr Museumsführung, Eintritt und Führung frei</p>
13 - 17 Uhr	<p>Mühlrad</p> <p>Hof des Stadtmuseums im Frey-Haus Ritterstraße 96</p> <p>Hölzerne Mühlrad von 1799 aus der ehemaligen Mostrichmühle Moses Pintus in der Grabenstraße 7, Durchmesser 3 Meter.</p> <p>Informationen und Ausstellungstafeln zur Geschichte der Mostrichmühle und Vorstellung des Konzeptes zur Rettung des Mühlrads</p> <p>Kaffee und Kuchen</p>
14 + 16 Uhr	<p>Führungen Schloss Plaue, Schlossstraße 27a</p> <p>erbaut 1711-15, Ensemble aus vier verschiedenen Gebäudekomplexen, gelegen in einem Schlosspark. 2010 Gästehaus und Schloss-Schänke saniert, die barocke dreiflügelige Schlossanlage noch unsaniert; im Schlosspark u.a. die historische Tontaubenschieß-Terrasse.</p> <p>Kaffee und Kuchen</p>
15 - 18 Uhr	<p>Schloss Gollwitz, Schlossallee 101</p> <p>Ehem. Gutsbesitz der Familie von Görne (1664 – 1817), Haupthaus 1915-28/29 im Heimatstil errichtet, originale Raumausstattung erhalten, 2001 Gründung der Stiftung „Begegnungsstätte Schloss Gollwitz“, Sanierung bis 2009.</p> <p>Schlossfest mit Kaffee und Kuchen</p> <p>Führungen</p>

patch work

in der St. Johanniskirche

**zum 30. Bandjubiläum
am 9.September 2017 ab 18 Uhr**

CD-Release-Party



& Benefizkonzert

zugunsten der Restaurierung der mittelalterlichen Wandmalereien in den Chornischen der St. Johanniskirche

18 Uhr

Eröffnung des Tags des offenen Denkmals durch Oberbürgermeisterin Frau Dr. Tiemann

Podiumsgespräch zur Vorstellung der bisherigen Restaurierungsarbeiten

10.09.2017

16.09.2017

11 Uhr

13.30 Uhr

14 - 16 Uhr

16 Uhr

Veranstaltungshinweise

Türmetag

Zeitgleich mit dem Tag des offenen Denkmals findet in der Stadt Brandenburg an der Havel der 17. Türmetag statt.
<https://stg-brandenburg.de/tuermetag-2017.html>

Tag des Friedhofs

Neustädter Friedhof, Kirchhofstraße
Friedhofsführung vom königl. Kommerzienrat bis zum Stadtrat
Andacht mit Glockenweihe
Informationsstände
Spielfilm in der Friedhofskapelle

Titelbild: Lars Friebele
Johanniskirche: Anja Castens

Impressum: Stadt Brandenburg an der Havel
FG Denkmalschutz
Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 / 58 63 32